

## Das Busdiplom

### Einbettung in das MogLi-Projekt

Ziel des MogLi-Projektes ist die Förderung der Selbstständigkeit. Schüler die bisher mit dem Individualtransport direkt von der Haustür abgeholt und zur Schule gebracht wurden, sollen lernen, ihren Schulweg selbstständig zurückzulegen. Hierfür ist bei Schülern mit dem Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung eine gesonderte, individuelle Förderung notwendig, die genau auf diese Schülerschaft ausgerichtet sein muss. Unter anderem sieht das Projekt vor, mit den Schülern ein gezieltes Bustraining durchzuführen um sie auf die Nutzung des ÖPNVs vorzubereiten.

### Ausgangslage

Fast alle Schüler der Vechtetal Schule werden mit dem Individualtransport zur Schule gebracht. Ein Teil der Schüler könnte aber mit einem gezielten Training die Fähigkeit erlangen, mit dem ÖPNV zur Schule zu kommen. Nach einem Elterngespräch und der Überprüfung einer zumutbaren Busverbindung wird der Schüler vom Klassenlehrer für das Busdiplom angemeldet. Voraussetzung hierfür ist die Ablegung der Fußgängerprüfung. Zweimal jährlich ist eine Anmeldung für das Busdiplom möglich.

### Schulweganalysen

Nach der Anmeldung wird der komplette Schulweg des Schülers analysiert. Unter Berücksichtigung der Fähigkeiten des jeweiligen Schülers wird der sicherste Schulweg für den Schüler gewählt und in den Schulwegplaner eingetragen. Unter Berücksichtigung von Barrieren und Gefahrenpunkten wird die Gehwegseite, passende Straßenüberquerungen und eine sichere Haltestelle (wenn mehrere Möglichkeiten gegeben sind) gewählt.

Die Schulweganalyse, der Fahrplan und das Deckblatt mit den wichtigsten Informationen ergeben ein Infopaket, welches die Eltern, der Klassenlehrer und der Mobilitätstrainer erhält. Außerdem wird dieses ebenfalls in die Mobilitätsakte geheftet, die für jeden teilnehmenden Schüler angelegt wird. In dieser Akte befinden sich alle Unterlagen, die die Mobilitätsförderung des Schülers betreffen (Ergebnis der Überprüfung mit dem Kompetenzinventar, Fußgängerdiplom, Busdiplom usw.)

### Busschulung - praktischer Teil

Schüler mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung benötigen einen handlungsorientierten und sehr anschaulichen Unterricht. Sie können sich Inhalte oft nur merken, wenn sie sie „Begreifen“. Außerdem ist die Konzentration bei einem projektartigen Unterricht deutlich höher. Zudem wird die Aufmerksamkeit erhöht, wenn fremde Personen (als sonst die bekannten Lehrer) den Unterricht gestalten. Aus diesem Grund wird der praktische Teil der Busschulung in Zusammenarbeit mit der Polizei und den Nordhorner Verkehrsbetrieben gestaltet.

Die Schüler lernen, wie sie sich an der Haltestelle beim Warten auf den Bus zu verhalten haben. Ihnen wird erklärt, was beim Einsteigen und bei der Sitzplatzsuche zu beachten ist. Außerdem werden sie darüber aufgeklärt, wie man sich während der Fahrt im Bus verhält. Mit dem Bus fahren die Schüler dann zur Haltestelle in der Nähe der Schule (Aus- und Einstieg) und zum ZOB, der zentralen Umstiegshaltestelle. Sie lernen, was beim Aussteigen aus dem Bus zu beachten ist. Anschließend können die Schüler auf dem Betriebsgelände der NVB aus der Position des Busfahrers erfahren, was der tote Winkel bedeutet. Außerdem wird eine Notbremsung bei 30 km/h durchgeführt

(Regentonne als Anschauungsobjekt). Anschließend wird an der Schule noch einmal das Überstreifen der Bordsteinkante ausprobiert (Regentonne als Anschauungsobjekt).



Schüler lernen die Schilder im Bus kennen



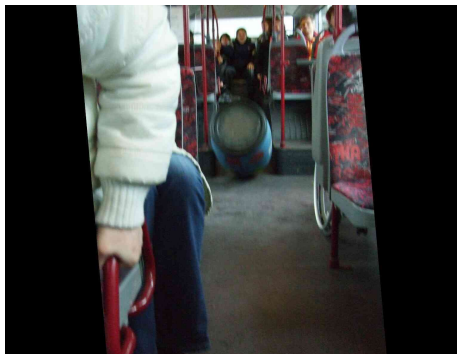
Warten an der Haltestelle



Einsteigen in den Bus



Größe des Toten Winkels beim Bus



Bei der Notbremsung fliegt die Tonne nach vorn



Bei der Anfahrt auf die Haltestelle kann der Bus die Bordsteinkante bis zu drei Metern überstreifen

## Busschulung - Nachbereitung

Am darauf folgenden Tag wird die Busschulung mit den Schülern nachbereitet. Sie sehen einen Film, der noch einmal die wesentlichen Inhalte des Vortages erklärt (Video vom praktischen Teil). Anschließend sollen die Schüler Fotos von den Schildern im Bus auswählen und diese den anderen erklären. Nach der Pause werden die Schüler in Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe spielt eine kurze Szene zum Verhalten im und am Bus. Die anderen Schüler sollen negatives Verhalten kritisieren und das erwünschte Verhalten benennen. Im Anschluss daran werden mit den Schülern die Regeln beim Busfahren besprochen. Der Vormittag endet mit einer Reflexionsrunde, bei der die Schüler Ängste, Wünsche oder Vorfreuden äußern können.

## Training durch Mobilitätstrainer

Im Anschluss an die Busschulung findet mit jedem Schüler einzeln und nacheinander das Mobilitätstraining statt. Es dauert mindestens drei Tage bis maximal zehn Tage und ist abhängig von der Entwicklung des Schülers. Die Trainer setzen sich vor Trainingsbeginn mit den Eltern in Verbindung und besprechen das Vorgehen. Während des gesamten Trainings halten sie Kontakt zu den Eltern und zur Schule. Am ersten Tag des Trainings holt der Trainer den Schüler von zu Hause ab und geht den vorgegebenen, analysierten Fußweg und übt diesen in den nachfolgenden Tagen mit dem Schüler ein. Auch bei der Busfahrt und ggf. beim Umsteigen wird der Schüler begleitet. Nachmittags wird der Schüler bei der Schule abgeholt und bis nach Hause begleitet. Der erste Tag dient vor allem der Beobachtung bzw. dem Zeigen des Schulweges (erste Messung im Beobachtungsbogen). In den darauf folgenden Tagen wird trainiert, wobei je nach Bedarf an den einzelnen Tagen unterschiedliche Schwerpunkt gesetzt werden. Im Wesentlichen werden noch einmal die Inhalte der Busschulung in der Praxis/in dem Umfeld des Schülers trainiert. Das heißt, dass Inhalte an den Schulweg des Schülers angepasst werden müssen (Orientierungspunkte für den Ausstieg suchen usw.) Im Verlauf des Trainings zieht sich dann der Mobilitätstrainer zunehmend zurück, damit der Schüler selbstständiger wird. Kann der Schüler seinen Schulweg allein zurücklegen, wird das Training beendet. Am letzten Tag wird die zweite Messung im Beobachtungsbogen eingetragen. Der Schüler erhält sein Busdiplom.

## Zukunft

Auch nach Beendigung des MogLi-Projektes sollen die trainierten Schüler weiterhin mit dem ÖPNV zur Schule kommen. Außerdem sollen weitere Schüler die Möglichkeit erhalten, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen. Aus diesem Grund wurde das Projekt „Busdiplom“ so konzipiert, dass es in dieser Form weiterhin an der Schule durchführbar ist. Es wird sich ein Team bilden, welches zweimal jährlich diese Schulung anbietet, so dass neue Schüler, aber auch Schüler die umgezogen sind und Schüler, die reif genug sind, immer wieder die Möglichkeit bekommen, selbstständig ihren Schulweg zu bewältigen.

# Bestandsaufnahme für das Mobilitätstraining: Schulweganalyse

Schüler/in	
MogLi- Nr. (Nr)	
Anschrift	
Schulstandort (Schule)	
Klasse (Klasse)	
durchgeführt von (Begleitung)	
am (Datum)	

## Weg von der Wohnung zur Haltestelle

Uhrzeit beim Verlassen der Wohnung (H1_uhrzeit)		Differenz (H1_diff)
Unterrichtsbeginn (H1_untbeginn)		
Zeitdauer für diesen Weg in Min. (H1_dauer)		
Fortbewegungsmittel (H1_art)	<input type="checkbox"/> zu Fuß (H1_art_zF) <input type="checkbox"/> Fahrrad (H1_art_F) <input type="checkbox"/> sonstiges (H1_art_s)	

## Verhalten der Schülerin/ des Schülers

	Ja	ME	Nein	NE
- kennt den Weg (H1_V1)				
Bemerkung (H1_V1b):				
- kann den Weg sicher bewältigen (H1_V2)				
Bemerkung (H1_V2b):				
- lässt sich ablenken (H1_V3)				
Wenn ja, durch (H1_V3b):				
- kennt die vorhandenen Verkehrsschilder (H1_V4)				
Bemerkung (H1_V4b):				
- befolgt die Regeln der Verkehrsschilder (H1_V5)				
Bemerkung (H1_V5b):				
- erkennt Querungshilfen (H1_V6)				
Bemerkung (H1_V6b):				
- benutzt die Querungshilfen (H1_V7)				
Bemerkung (H1_V7b):				

Welche Barrieren/ Situationen auf dem Weg stellen für den/die Schüler/in eine besondere Schwierigkeit dar? (H1\_Vb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H1\_Vs)

---



---



---

## An der Haltestelle

Name der Haltestelle (H2_hname)	
Ankunft um (Uhrzeit) (H2_zeit)	

### Verhalten/ Kompetenzen der/des Schülerin/Schülers

	Ja	ME	Nein	NE
- die Haltestelle ist für den/die Schüler/in leicht zu erkennen (H2_V1)				
- der/die Schüler/in ist in der Lage den Fahrplan zu lesen (H2_V2)				
Wenn nein, warum nicht (H2_V2b):				
- der/die Schüler/in wartet im vorgesehenen Bereich (H2_V3)				
- der/die Schüler/in wird von anderen Personen gehänselt (H2_V4)				
Bemerkung (H2_V4b):				
- der/die Schüler/in hänselt andere Personen (H2_V5)				
Bemerkung (H2_V5b):				
- der/die Schüler/in hält ausreichend Sicherheitsabstand zum einfahrenden Bus (H2_V6)				
- der/die Schüler/in steigt vorne ein (H2_V7)				
- der/die Schüler/in wartet, bis andere Personen ausgestiegen sind (H2_V8)				

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H2\_Vs)

---



---



---

### Ankommender Bus (allgemeine Angaben)

	Ja	Nein
- eine Zielbeschilderung vorne am Bus ist vorhanden (H2_aB1)		
die Angabe ist korrekt (H2_aB1k)		
- die Nummer des Busses wird vorne angezeigt (H2_aB2)		
die Angabe ist korrekt (H2_aB2k)		
- eine Zielbeschilderung an der Seite des Busses ist vorhanden (H2_aB3)		
die Angabe ist korrekt (H2_aB3k)		
- die Nummer des Busses wird an der Seite angezeigt (H2_aB4)		
die Angabe ist korrekt (H2_aB4k)		
- der Bus kann alleine betreten werden mit (H2_aB5):		
körperlichen Einschränkungen (H2_aB5_kE)		
einer Gehilfe (H2_aB5_G)		
einem Rollstuhl (H2_aB5_R)		
Bemerkung (H2_aB5b):		
- es handelt sich um einen (H2_aB6):		
Pkw (H2_aB6_PKW)		
Standardlinienbus (H2_aB6_sL)		

**Hinweg- An der Haltestelle**

Kleinbus (H2_aB6_KB)		
Gelenkbus (H2_aB6_GB)		
Reisebus (H2_aB6_RB)		
- ist eingesetzt als (H2_ab7):		
Rufbus (H2_aB7_RuB)		
herkömmlicher Linienbus (H2_aB7_hL)		

Welche Barrieren/ Situationen an der Haltestelle stellen für den Schüler / die Schülerin eine besondere Schwierigkeit dar? (H2\_aBb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H2\_aBs)

---



---



---

## Im Bus

Linie/ Nr. (H3_nr)	
Fahrplanmäßige Abfahrtszeit (H3_abfahrpl)	
Einstieg um (H3_uhrzeit)	

## Fahrausweis

	Ja	Nein
- der/die Schüler/in hat eine Fahrkarte/ den Schwerbehindertenausweis bei sich (H3_f1)		
- der/die Schüler/in zeigt die Fahrkarte/ den Schwerbehindertenausweis an der richtigen Stelle vor (beim Einstieg oder nach Aufforderung im Bus) (H3_f2)		
- löst eine Fahrkarte, falls ansonsten keine vorhanden ist (H3_f2)		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H3\_fs)

---



---



---

## Verhalten des/der Busfahrers/Busfahrerin (allgemeine Angaben)

	Ja	ME	Nein	NE
- ist freundlich (H3_VB1)				
- nimmt auf den Fahrgast Rücksicht (H3_VB2)				
- fährt in angemessener Weise (H3_VB3)				

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H3\_VBs)

---



---



---

## Fahrgastinformationen im Bus (allgemeine Angaben)

	Ja	Nein
- die Haltestellen werden visuell angezeigt (H3_IB1)		
die Anzeige ist korrekt (H3_IB1k)		
die Anzeige erfolgt rechtzeitig (H3_IB1r)		
die Anzeige ist gut sichtbar (H3_IB1si)		
- die Haltestellen werden durchgesagt (H3_IB2)		
die Durchsage ist korrekt (H3_IB2k)		
die Durchsage erfolgt rechtzeitig (H3_IB2r)		
die Durchsage ist verständlich (H3_IB2v)		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H3\_IBs)

---



---

**Verhalten des/der Schüler/in im Bus**

	Ja	Nein
- dem/der Schüler/in ist der Bus zu voll (H3_V1)		
Wenn ja, warum: (H3_V1b)		
- es sind Sitzplätze frei (H3_V2)		
- es gibt Rängeleien im Bus (H3_V3)		
Wenn ja, Grund (H3_V3b):		
- der/die Schüler/in werden voll akzeptiert (H3_V4)		
- der/die Schüler/in werden auf unangenehme Weise angesehen (H3_V5)		
Bemerkung (H3_V5b):		
- es gibt negative verbale Äußerungen gegenüber den Schüler/innen (H3_V6)		
Bemerkung (H3_V6b):		
- es werden positive Bemerkungen gemacht (H3_V7)		
Bemerkung (H3_V7b):		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H3\_Vs)

---



---



---

**Beschaffenheit des Busses (allgemeine Angaben)**

	Ja	Nein
- der/die Schüler/in kann Haltemöglichkeiten / Haltegriffe gut erreichen (H3_BB1)		
Wenn nein, warum nicht (H3_BB1b):		
- die Halteknöpfe sind leicht erreichbar (H3_BB2)		
- es ist ausreichend Platz für einen Rollstuhl (H3_BB3)		
- es sind Vorrichtungen zum Ansnallen des Rollstuhls vorhanden (H3_BB4)		
- der Bus kann abgesenkt werden (H3_BB5)		
- die Sicht aus den Fenstern ist ungehindert (H3_BB6)		

Welche Barrieren/ Situationen im Bus stellen für den Schüler / die Schülerin eine besondere Schwierigkeit dar? (H3\_BBb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H3\_BBb)

---



---



---

**Hinweg- Im Bus**



## Ausstieg

Ausstiegshaltestelle (H4_hname)	
Ausstieg um (H4_zeit)	

### Verhalten des/der Schüler/in beim Ausstieg

	Ja	Nein
- der/die Schüler/in erkennt zum richtigen Zeitpunkt, dass er/sie aussteigen muss (H4_V1)		
- Schüler/in erkennt den Halteknopf (H4_V2)		
- Schüler/in drückt den Halteknopf zum richtigen Zeitpunkt (H4_V3)		
- beim Ausstieg kommt es zu Rangeleien (H4_V4)		
Wenn ja, warum (H4_V4b):		
- der Ausstieg ist nur schwer zu erreichen (H4_V5)		
Wenn ja, warum (H4_V5b):		
- beim Aussteigen können aufgrund der Lage gefährliche Situation durch z.B. einen Radweg entstehen (H4_V6)		

Welche Barrieren/ Situationen beim Ausstieg stellen für den/die Schüler/in eine besondere Schwierigkeit dar? (H4\_Vb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H4\_Vs)

---



---



---

## Umsteigen

Umsteigevorgang Nr. (H5_nr)	
Fußwegdauer zur Umstiegshaltestelle in min. (H5_dauer)	
Umsteigezeit laut Fahrplan in min. (H5_dauerfahrpl)	

### Verhalten des/der Schüler/in zur neuen Haltestelle

	Ja	ME	Nein	NE
- der/die Schüler/in weiß wo die neue Haltestelle ist (H5_V1)				
- der/die Schüler/in wählt einen sicheren Weg (H5_V2)				
- der/die Schüler/in kommt sicher an der neuen Haltestelle an (H5_V3)				
- der/die Schüler/in kommt rechtzeitig an der Haltestelle an (H5_V4)				
- der Schüler/die Schülerin empfindet die Wartezeit als zu lang (H5_V5)				
- die Zeit zum Umsteigen ist zu knapp (H5_V6)				
Wenn ja, warum (H5_V6b):				

Welche Barrieren/ Situationen stellen für den/die Schüler/in beim Umsteigen eine besondere Schwierigkeit dar? (H5\_Vb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H5\_Vs)

---



---



---

## An der Haltestelle nach dem Umsteigen

Name der Haltestelle (H6_hname)	
Ankunft um (Uhrzeit) (H6_zeit)	

### Verhalten/ Kompetenzen der/des Schülerin/Schülers

	Ja	ME	Nein	NE
- die Haltestelle ist für den/die Schüler/in leicht zu erkennen (H6_V1)				
- der/die Schüler/in ist in der Lage den Fahrplan zu lesen (H6_V2)				
Wenn nein, warum nicht (H6_V2b):				
- der/die Schüler/in wartet im vorgesehenen Bereich (H6_V3)				
- der/die Schüler/in wird von anderen Personen gehänselt (H6_V4)				
Bemerkung (H6_V4b):				
- der/die Schüler/in hänselt andere Personen (H6_V5)				
Bemerkung (H6_V5b):				
- der/die Schüler/in hält ausreichend Sicherheitsabstand zum einfahrenden Bus (H6_V6)				
- der/die Schüler/in steigt vorne ein (H6_V7)				
- der/die Schüler/in wartet, bis andere Personen ausgestiegen sind (H6_V8)				

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H6\_Vb)

---



---



---

### Ankommender Bus (allgemeine Angaben)

	Ja	Nein
- eine Zielbeschilderung vorne am Bus ist vorhanden (H6_aB1)		
die Angabe ist korrekt (H6_aB1k)		
- die Nummer des Busses wird vorne angezeigt (H6_aB2)		
die Angabe ist korrekt (H6_aB2k)		
- eine Zielbeschilderung an der Seite des Busses ist vorhanden (H6_aB3)		
die Angabe ist korrekt (H6_aB3k)		
- die Nummer des Busses wird an der Seite angezeigt (H6_aB4)		
die Angabe ist korrekt (H6_aB4k)		
- der Bus kann alleine betreten werden mit (H6_aB5):		
körperlichen Einschränkungen (H6_aB5_kE)		
einer Gehilfe (H6_aB5_G)		
einem Rollstuhl (H6_aB5_R)		
Bemerkung (H6_aB5b):		
- es handelt sich um einen (H6_aB6):		
Pkw (H6_aB6_PKW)		
Standardlinienbus (H6_aB6_sL)		

**Hinweg-** An der Haltestelle nach dem Umsteigen

Kleinbus (H6_aB6_KB)		
Gelenkbus (H6_aB6_GB)		
Reisebus (H6_aB6_RB)		
- ist eingesetzt als (H6_ab7):		
Rufbus (H6_aB7_RuB)		
herkömmlicher Linienbus (H6_aB7_hL)		

Welche Barrieren/ Situationen an der Haltestelle stellen für den Schüler / die Schülerin eine besondere Schwierigkeit dar? (H6\_aBb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H6\_aBb)

---



---



---

## Im Bus nach dem Umsteigen

Linie/ Nr. (H7_nr)	
Fahrplanmäßige Abfahrtszeit (H7_abfahrpl)	
Einstieg um (H7_uhrzeit)	

### Fahrausweis

	Ja	Nein
- der/die Schüler/in zeigt die Fahrkarte/ den Schwerbehindertenausweis an der richtigen Stelle vor (beim Einstieg oder nach Aufforderung im Bus) (H7_f)		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H7\_fs)

---



---



---

### Verhalten des/der Busfahrers/Busfahrerin (allgemeine Angaben)

	Ja	ME	Nein	NE
- ist freundlich (H7_VB1)				
- nimmt auf den Fahrgast Rücksicht (H7_VB2)				
- fährt in angemessener Weise (H7_VB3)				

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H7\_VBs)

---



---



---

### Fahrgastinformationen im Bus (allgemeine Angaben)

	Ja	Nein
- die Haltestellen werden visuell angezeigt (H7_IB1)		
die Anzeige ist korrekt (H7_IB1k)		
die Anzeige erfolgt rechtzeitig (H7_IB1r)		
die Anzeige ist gut sichtbar (H7_IB1si)		
- die Haltestellen werden durchgesagt (H7_IB2)		
die Durchsage ist korrekt (H7_IB2k)		
die Durchsage erfolgt rechtzeitig (H7_IB2r)		
die Durchsage ist verständlich (H7_IB2v)		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H7\_IBs)

---



---



---

### Verhalten des/der Schüler/in im Bus

	Ja	Nein
- dem/der Schüler/in ist der Bus zu voll (H7_V1)		
Wenn ja, warum: (H7_V1b)		
- es sind Sitzplätze frei (H7_V2)		
- es gibt Rangeleien im Bus (H7_V3)		
Wenn ja, Grund (H7_V3b):		
- der/die Schüler/in werden voll akzeptiert (H7_V4)		
- der/die Schüler/in werden auf unangenehme Weise angesehen (H7_V5)		
Bemerkung (H7_V5b):		
- es gibt negative verbale Äußerungen gegenüber den Schüler/innen (H7_V6)		
Bemerkung (H7_V6b):		
- es werden positive Bemerkungen gemacht (H7_V7)		
Bemerkung (H7_V7b):		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H7\_Vs)

---



---



---

### Beschaffenheit des Busses (allgemeine Angaben)

	Ja	Nein
- der/die Schüler/in kann Haltemöglichkeiten / Haltegriffe gut erreichen (H3_BB1)		
Wenn nein, warum nicht (H7_BB1b):		
- die Halteknöpfe sind leicht erreichbar (H7_BB2)		
- es ist ausreichend Platz für einen Rollstuhl (H7_BB3)		
- es sind Vorrichtungen zum Anschnallen des Rollstuhls vorhanden (H7_BB4)		
- der Bus kann abgesenkt werden (H7_BB5)		
- die Sicht aus den Fenstern ist ungehindert (H7_BB6)		

Welche Barrieren/ Situationen im Bus stellen für den/die Schüler/in eine besondere Schwierigkeit dar? (H7\_BBb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H7\_BBb)

---



---

**Hinweg-** Im Bus nach dem Umsteigen

---

## Ausstieg nach dem Umsteigen

Ausstiegshaltestelle (H8_hname)	
Ausstieg um (H8_zeit)	

### Verhalten des/der Schüler/in beim Ausstieg

	Ja	Nein
- der/die Schüler/in erkennt zum richtigen Zeitpunkt, dass er/sie aussteigen muss (H8_V1)		
- Schüler/in erkennt den Halteknopf (H4_V2)		
- Schüler/in drückt den Halteknopf zum richtigen Zeitpunkt (H8_V3)		
- beim Ausstieg kommt es zu Rangeleien (H8_V4)		
Wenn ja, warum (H8_V4b):		
- der Ausstieg ist nur schwer zu erreichen (H8_V5)		
Wenn ja, warum (H8_V5b):		
- beim Aussteigen können aufgrund der Lage gefährliche Situation durch z.B. einen Radweg entstehen (H8_V6)		

Welche Barrieren/ Situationen beim Ausstieg stellen für den/die Schüler/in eine besondere Schwierigkeit dar? (H8\_Vb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H8\_Vs)

---



---



---

## Weg von der Endhaltestelle zur Schule

Dauer des Weges in min. (H9_dauer)	
------------------------------------	--

### Verhalten des/der Schüler/in

	Ja	ME	Nein	NE
- kennt den Weg (H9_V1)				
Bemerkung (H9_V1b):				
- kann den Weg sicher bewältigen (H9_V2)				
Bemerkung (H9_V2b):				
- lässt sich ablenken (H9_3)				
Wenn ja, durch (H9_V3b):				
- kennt die vorhandenen Verkehrsschilder (H9_4)				
Bemerkung (H9_V4b):				
- befolgt die Regeln der Verkehrsschilder (H9_5)				
Bemerkung (H9_V5b):				
- erkennt Querungshilfen (H9_6)				
Bemerkung (H9_V6b):				
- benutzt die Querungshilfen (H9_7)				
Bemerkung (H9_V7b):				

Welche Barrieren/ Situationen auf dem Weg stellen für den/die Schüler/in eine besondere Schwierigkeit dar? (H9\_Vb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (H9\_Vs)

---



---



---

## Weg von der Schule zur Haltestelle

Uhrzeit beim Verlassen der Schule (R1_1)	
Zeitdauer für diesen Weg in Min. (R1_5)	
Fortbewegungsmittel (R1_6)	<input type="checkbox"/> zu Fuß (R1_6_zF) <input type="checkbox"/> Fahrrad (R1_6_F) <input type="checkbox"/> sonstiges (R1_6_s)

## Verhalten der Schülerin/ des Schülers

	Ja	ME	Nein	NE
- kennt den Weg (R1_V1)				
Bemerkung (R1_V1b):				
- kann den Weg sicher bewältigen (R1_V2)				
Bemerkung (R1_V2b):				
- lässt sich ablenken (R1_V3)				
Wenn ja, durch (R1_V3b):				
- kennt die vorhandenen Verkehrsschilder (R1_V4)				
Bemerkung (R1_V4b):				
- befolgt die Regeln der Verkehrsschilder (R1_V5)				
Bemerkung (R1_V5b):				
- erkennt Querungshilfen (R1_V6)				
Bemerkung (R1_V6b):				
- benutzt die Querungshilfen (R1_V7)				
Bemerkung (R1_V7b):				

Welche Barrieren/ Situationen auf dem Weg stellen für den/die Schüler/in eine besondere Schwierigkeit dar? (R1\_Vb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R1\_Vs)

---



---



---

## An der Haltestelle

Name der Haltestelle (R2_hname)	
Ankunft um (Uhrzeit) (R2_zeit)	

### Verhalten/ Kompetenzen der/des Schülerin/Schülers

	Ja	ME	Nein	NE
- die Haltestelle ist für den/die Schüler/in leicht zu erkennen (R2_V1)				
- der/die Schüler/in ist in der Lage den Fahrplan zu lesen (R2_V2)				
Wenn nein, warum nicht (R2_V2b):				
- der/die Schüler/in wartet im vorgesehenen Bereich (R2_V3)				
- der/die Schüler/in wird von anderen Personen gehänselt (R2_V4)				
Bemerkung (R2_V4b):				
- der/die Schüler/in hänselt andere Personen (R2_V5)				
Bemerkung (R2_V5b):				
- der/die Schüler/in hält ausreichend Sicherheitsabstand zum einfahrenden Bus (R2_V6)				
- der/die Schüler/in steigt vorne ein (R2_V7)				
- der/die Schüler/in wartet, bis andere Personen ausgestiegen sind (R2_V8)				

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R2\_Vs)

---



---



---

### Ankommender Bus (allgemeine Angaben)

	Ja	Nein
- eine Zielbeschilderung vorne am Bus ist vorhanden (R2_aB1)		
die Angabe ist korrekt (R2_aB1k)		
- die Nummer des Busses wird vorne angezeigt (R2_aB2)		
die Angabe ist korrekt (R2_aB2k)		
- eine Zielbeschilderung an der Seite des Busses ist vorhanden (R2_aB3)		
die Angabe ist korrekt (R2_aB3k)		
- die Nummer des Busses wird an der Seite angezeigt (R2_aB4)		
die Angabe ist korrekt (R2_aB4k)		
- der Bus kann alleine betreten werden mit (R2_aB5):		
körperlichen Einschränkungen (R2_aB5_kE)		
einer Gehilfe (R2_aB5_G)		
einem Rollstuhl (R2_aB5_R)		
Bemerkung (R2_aB5b):		
- es handelt sich um einen (R2_aB6):		
Pkw (R2_aB6_PKW)		
Standardlinienbus (R2_aB6_sL)		

**Rückweg- An der Haltestelle**

Kleinbus (R2_aB6_KB)		
Gelenkbus (R2_aB6_GB)		
Reisebus (R2_aB6_RB)		
- ist eingesetzt als (R2_ab7):		
Rufbus (R2_aB7_RuB)		
herkömmlicher Linienbus (R2_aB7_hL)		

Welche Barrieren/ Situationen an der Haltestelle stellen für den Schüler / die Schülerin eine besondere Schwierigkeit dar? (R2\_aBb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R2\_aBs)

---



---



---

## Im Bus

Linie/ Nr. (R3_nr)	
Fahrplanmäßige Abfahrtszeit (R3_abfahpl)	
Einstieg um (R3_uhrzeit)	

## Fahrausweis

	Ja	Nein
- der/die Schüler/in hat eine Fahrkarte/ den Schwerbehindertenausweis bei sich (R3_f1)		
- der/die Schüler/in zeigt die Fahrkarte/ den Schwerbehindertenausweis an der richtigen Stelle vor (beim Einstieg oder nach Aufforderung im Bus) (R3_f2)		
- löst eine Fahrkarte, falls ansonsten keine vorhanden ist (R3_f3)		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R3\_fs)

---



---



---

## Verhalten des/der Busfahrers/Busfahrerin (allgemeine Angaben)

	Ja	ME	Nein	NE
- ist freundlich (R3_VB1)				
- nimmt auf den Fahrgast Rücksicht (R3_VB2)				
- fährt in angemessener Weise (R3_VB3)				

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R3\_VBs)

---



---



---

## Fahrgastinformationen im Bus (allgemeine Angaben)

	Ja	Nein
- die Haltestellen werden visuell angezeigt (R3_IB1)		
die Anzeige ist korrekt (R3_IB1k)		
die Anzeige erfolgt rechtzeitig (R3_IB1r)		
die Anzeige ist gut sichtbar (R3_IB1si)		
- die Haltestellen werden durchgesagt (R3_IB2)		
die Durchsage ist korrekt (R3_IB2k)		
die Durchsage erfolgt rechtzeitig (R3_IB2r)		
die Durchsage ist verständlich (R3_IB2v)		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R3\_IBs)

---



---

**Verhalten des/der Schüler/in im Bus**

	Ja	Nein
- dem/der Schüler/in ist der Bus zu voll (R3_V1)		
Wenn ja, warum: (R3_V1b)		
- es sind Sitzplätze frei (R3_V2)		
- es gibt Rängeleien im Bus (R3_V3)		
Wenn ja, Grund (R3_V3b):		
- der/die Schüler/in werden voll akzeptiert (R3_V4)		
- der/die Schüler/in werden auf unangenehme Weise angesehen (R3_V5)		
Bemerkung (R3_V5b):		
- es gibt negative verbale Äußerungen gegenüber den Schüler/innen (R3_V6)		
Bemerkung (R3_V6b):		
- es werden positive Bemerkungen gemacht (R3_V7)		
Bemerkung (R3_V7b):		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R3\_Vs)

---



---



---

**Beschaffenheit des Busses (allgemeine Angaben)**

	Ja	Nein
- der/die Schüler/in kann Haltemöglichkeiten / Haltegriffe gut erreichen (H3_BB1)		
Wenn nein, warum nicht (R3_BB1b):		
- die Halteknöpfe sind leicht erreichbar (R3_BB2)		
- es ist ausreichend Platz für einen Rollstuhl (R3_BB3)		
- es sind Vorrichtungen zum Ansnallen des Rollstuhls vorhanden (R3_BB4)		
- der Bus kann abgesenkt werden (R3_BB5)		
- die Sicht aus den Fenstern ist ungehindert (R3_BB6)		

Welche Barrieren/ Situationen im Bus stellen für den Schüler / die Schülerin eine besondere Schwierigkeit dar? (R3\_BBb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R3\_BBb)

---



---



---

Rückweg- Im Bus



## Ausstieg

Ausstiegshaltestelle (R4_hname)	
Ausstieg um (R4_zeit)	

### Verhalten des/der Schüler/in beim Ausstieg

	Ja	Nein
- der/die Schüler/in erkennt zum richtigen Zeitpunkt, dass er/sie aussteigen muss (R4_V1)		
- Schüler/in erkennt den Halteknopf (R4_V2)		
- Schüler/in drückt den Halteknopf zum richtigen Zeitpunkt (R4_V3)		
- beim Ausstieg kommt es zu Rangeleien (R4_V4)		
Wenn ja, warum (R4_V4b):		
- der Ausstieg ist nur schwer zu erreichen (R4_V5)		
Wenn ja, warum (R4_V5b):		
- beim Aussteigen können aufgrund der Lage gefährliche Situation durch z.B. einen Radweg entstehen (R4_V6)		

Welche Barrieren/ Situationen beim Ausstieg stellen für den/die Schüler/in eine besondere Schwierigkeit dar? (R4\_Vb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R4\_Vs)

---



---



---

## Umsteigen

Umsteigevorgang Nr. (R5_nr)	
Fußwegdauer zur Umstiegshaltestelle in min. (R5_dauer)	
Umsteigezeit laut Fahrplan in min. (R5_dauerfahrpl)	

### Wegbeschreibung zur neuen Haltestelle

	Ja	ME	Nein	NE
- der/die Schüler/in weiß wo die neue Haltestelle ist (R5_V1)				
- der/die Schüler/in wählt einen sicheren Weg (R5_V2)				
- der/die Schüler/in kommt sicher an der neuen Haltestelle an (R5_V3)				
- der/die Schüler/in kommt rechtzeitig an der Haltestelle an (R5_V4)				
- der Schüler/die Schülerin empfindet die Wartezeit als zu lang (R5_V5)				
- die Zeit zum Umsteigen ist zu knapp (R5_V6)				
Wenn ja, warum (R5_V6b):				

Welche Barrieren/ Situationen stellen für den/die Schüler/in beim Umsteigen eine besondere Schwierigkeit dar? (R5\_Vb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R5\_Vs)

---



---



---

## An der Haltestelle nach dem Umsteigen

Name der Haltestelle (R6_hname)	
Ankunft um (Uhrzeit) (R6_zeit)	

### Verhalten/ Kompetenzen der/des Schülerin/Schülers

	Ja	ME	Nein	NE
- die Haltestelle ist für den/die Schüler/in leicht zu erkennen (R6_V1)				
- der/die Schüler/in ist in der Lage den Fahrplan zu lesen (R6_V2)				
Wenn nein, warum nicht (R6_V2b):				
- der/die Schüler/in wartet im vorgesehenen Bereich (R6_V3)				
- der/die Schüler/in wird von anderen Personen gehänselt (R6_V4)				
Bemerkung (R6_V4b):				
- der/die Schüler/in hänselt andere Personen (R6_V5)				
Bemerkung (R6_V5b):				
- der/die Schüler/in hält ausreichend Sicherheitsabstand zum einfahrenden Bus (R6_V6)				
- der/die Schüler/in steigt vorne ein (R6_V7)				
- der/die Schüler/in wartet, bis andere Personen ausgestiegen sind (R6_V8)				

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R6\_Vs)

---



---



---

### Ankommender Bus (allgemeine Angaben)

	Ja	Nein
- eine Zielbeschilderung vorne am Bus ist vorhanden (R6_aB1)		
die Angabe ist korrekt (R6_aB1k)		
- die Nummer des Busses wird vorne angezeigt (R6_aB2)		
die Angabe ist korrekt (R6_aB2k)		
- eine Zielbeschilderung an der Seite des Busses ist vorhanden (R6_aB3)		
die Angabe ist korrekt (R6_aB3k)		
- die Nummer des Busses wird an der Seite angezeigt (R6_aB4)		
die Angabe ist korrekt (R6_aB4k)		
- der Bus kann alleine betreten werden mit (R6_aB5):		
körperlichen Einschränkungen (R6_aB5_kE)		
einer Gehilfe (R6_aB5_G)		
einem Rollstuhl (R6_aB5_R)		
Bemerkung (R6_aB5b):		
- es handelt sich um einen (R6_aB6):		
PKW (R6_aB6_PKW)		
Standardlinienbus (R6_aB6_sL)		

**Rückweg- An der Haltestelle nach dem Umsteigen**

Kleinbus (R6_aB6_KB)		
Gelenkbus (R6_aB6_GB)		
Reisebus (R6_aB6_RB)		
- ist eingesetzt als (R6_ab7):		
Rufbus (R6_aB7_RuB)		
herkömmlicher Linienbus (R6_aB7_hL)		

Welche Barrieren/ Situationen an der Haltestelle stellen für den Schüler / die Schülerin eine besondere Schwierigkeit dar? (R6\_aBb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R6\_aBs)

---



---



---

## Im Bus nach dem Umsteigen

Linie/ Nr. (R7_nr)	
Fahrplanmäßige Abfahrtszeit (R7_abfahrpl)	
Einstieg um (R7_uhrzeit)	

### Fahrausweis

	Ja	Nein
- der/die Schüler/in zeigt die Fahrkarte/ den Schwerbehindertenausweis an der richtigen Stelle vor (beim Einstieg oder nach Aufforderung im Bus) (R7_f)		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R7\_fs)

---



---



---

### Verhalten des/der Busfahrers/Busfahrerin (allgemeine Angaben)

	Ja	ME	Nein	NE
- ist freundlich (R7_VB1)				
- nimmt auf den Fahrgast Rücksicht (R7_VB2)				
- fährt in angemessener Weise (R7_VB3)				

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R7\_VBs)

---



---



---

### Fahrgastinformationen im Bus (allgemeine Angaben)

	Ja	Nein
- die Haltestellen werden visuell angezeigt (R7_IB1)		
die Anzeige ist korrekt (R7_IB1k)		
die Anzeige erfolgt rechtzeitig (R7_IB1r)		
die Anzeige ist gut sichtbar (R7_IB1si)		
- die Haltestellen werden durchgesagt (R7_IB2)		
die Durchsage ist korrekt (R7_IB2k)		
die Durchsage erfolgt rechtzeitig (R7_IB2r)		
die Durchsage ist verständlich (R7_IB2v)		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R7\_IBs)

---



---



---

### Verhalten des/der Schüler/in im Bus

	Ja	Nein
- dem/der Schüler/in ist der Bus zu voll (R7_V1)		
Wenn ja, warum: (R7_V1b)		
- es sind Sitzplätze frei (R7_V2)		
- es gibt Rangeleien im Bus (R7_V3)		
Wenn ja, Grund (R7_V3b):		
- der/die Schüler/in werden voll akzeptiert (R7_V4)		
- der/die Schüler/in werden auf unangenehme Weise angesehen (R7_V5)		
Bemerkung (R7_V5b):		
- es gibt negative verbale Äußerungen gegenüber den Schüler/innen (R7_V6)		
Bemerkung (R7_V6b):		
- es werden positive Bemerkungen gemacht (R7_V7)		
Bemerkung (R7_V7b):		

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R7\_Vs)

---



---



---

### Beschaffenheit des Busses (allgemeine Angaben)

	Ja	Nein
- der/die Schüler/in kann Haltemöglichkeiten / Haltegriffe gut erreichen (H3_BB1)		
Wenn nein, warum nicht (R7_BB1b):		
- die Halteknöpfe sind leicht erreichbar (R7_BB2)		
- es ist ausreichend Platz für einen Rollstuhl (R7_BB3)		
- es sind Vorrichtungen zum Anschnallen des Rollstuhls vorhanden (R7_BB4)		
- der Bus kann abgesenkt werden (R7_BB5)		
- die Sicht aus den Fenstern ist ungehindert (R7_BB6)		

Welche Barrieren/ Situationen im Bus stellen für den/die Schüler/in eine besondere Schwierigkeit dar? (R7\_BBb)

---



---



---

Anmerkungen/ Weiteres/ individuelle Verbesserungsvorschläge (R7\_BBb)

---



---

**Rückweg-** Im Bus nach dem Umsteigen

---

